

IRAN im Süden

Salz- Stein- und Sandwüsten



KULTUR- UND NATUREISE

ENTLANG DER SEIDENSTRASSE AUF DER SUCHE NACH AUTHENTIZITÄT

INKL. KOCHERLEBNIS & ÜBERNACHTUNG BEI EINHEIMISCHEN

Yazd:

Als Wüstenstadt leben die Menschen hier unter herausfordernden klimatischen Bedingungen - die optimale Nutzung knapper Ressourcen steht deshalb im Vordergrund. Ideale Voraussetzungen bietet dieses Klima aber für die Dattelpflanzungen, insbesondere der Mazafati-Datteln. Diese von der UNESCO in die Welterbeliste aufgenommene Stadt zeugt aber auch von einem friedlichen Zusammenleben dreier Religionen. Yazd steht somit als Sinnbild der Anpassungsfähigkeit des Menschen an seine Umgebung.

Wüsten und Salzseen:

Sei es eine Steinwüste, Sandwüste oder Salzwüste - der Iran fasziniert mit seiner Vielfalt an verschiedenen Wüstenarten und deren Schönheiten. Zu den grössten zählen die Kavir-Wüste und die Lut-Wüste.

Teheran
Yazd
Shahdad
Kerman
Bam
Maymand
Shahrehabak
Persepolis
Shiraz
Isfahan
Qom

Persepolis:

Diese sehr gut erhaltene, ehemalige Königsstadt, aus der Zeit des altpersischen Reiches und auf mehr als 2500 Jahre Geschichte zurückblickend, stand immer wieder im Zentrum von grossen Ereignissen. Zum Bau von Persepolis wurde speziell dafür eine Terrasse geschaffen. Im Jahre 330 v.Chr. wurde Persepolis jedoch fast gänzlich zerstört. Anlässlich der 2500 Jahre Feier in den 1970er-Jahren wurde Persepolis, welche dank des Sandes sehr gut erhalten bleiben konnte, vollkommen restauriert.

Shiraz & Isfahan:

Von traumhaften, gepflegten Gärten über reich dekorierte Moscheen bis zu überdimensionalen Plätzen sowie traditionellen Bazaren und vielem weiterem mehr bieten diese beiden Städte das Highlight für kulturell Interessierte.



Tag 1: Schweiz – Iran

Tag 2: Teheran: **auf den Spuren der persischen Musik**

Tag 3: Teheran – Yazd: **Begegnung einer iranischen Unternehmerin**

Tag 4: Yazd: **mit den Füßen im Sand**

Tag 5: Yazd: **der Zoroastrismus im Iran**

Tag 6: Yazd – Dorf: **Zurück zum Ursprung**

Tag 7: Dorf – Shahdad: **Wandern in der Steinwüste**

Tag 8: Shahdad – Kerman: **Buntes Treiben auf dem Bazar**

Tag 9: Kerman – Bam: **im Genuss der Mazafati-Datteln**

Tag 10: Bam: **Kochen mit Einheimischen**

Tag 11: Bam – Maymand – Shahrehabak: **ein Dorf im Felsen**

Tag 12: Shahrehabak – Persepolis – Shiraz: **Entdeckung einer archaischen Stätte**

Tag 13: Shiraz: **Entspannung im Paradiesgarten**

Tag 14: Shiraz – Isfahan: **Glasmalerei vom Feinsten**

Tag 15: Isfahan: **Ornamente und Mosaik**

Tag 16: Isfahan – Qom: **entlang des Salzsees**

Tag 17: Rückflug

-- Das vorliegende Reiseprogramm ist Änderungen vorbehalten. --



Tag 1: Schweiz – Iran



Tag 2: Teheran: die persische Musik

Transfer zum Hotel & verdiente Ruhepause. Nach dem späten Frühstück machen wir uns auf den Weg und treffen einen jungen iranischen Komponisten. In seiner Begleitung besuchen wir das Musikmuseum und profitieren von seinen Informationen und Erfahrungen rund um die persische Musik.

Zudem sind wir ca. zwei Stunden zu Fuss in der Stadt unterwegs.

- Übernachtung im Hotel in Teheran



Tag 3: Teheran – Yazd

Eine erfolgreiche iranische Unternehmerin erleichtert uns heute morgen den Weg zum Verständnis der Ökonomie Irans anhand ihres eigenen Geschäfts. Dabei zeigt sie uns auch gleich, wie es sich als Frau im Iran lebt.

Am Nachmittag steigen wir in den Zug ein und fahren in ca. 6 Stunden von Teheran nach Yazd – manchmal vorbei an, manchmal auf oder neben der Seidenstrasse.

- Übernachtung im Hotel in Yazd



Tag 4: Yazd (Sandwüste)

Als Wüstenstadt lädt Yazd selbstverständlich zur Erkundung der umliegenden Wüstengebiete ein. Am heutigen Tag unternehmen wir deshalb eine gemütliche Wüstenwanderung und kommen sogar in den Genuss des Sonnenuntergangs in der Wüste. Die Fahrtdauer beträgt ungefähr drei Stunden.

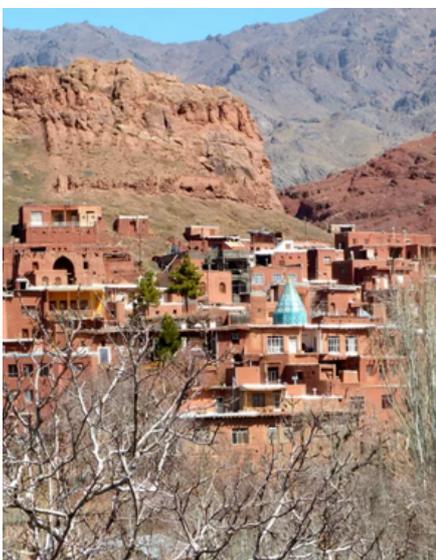
- Übernachtung im Hotel in Yazd



Tag 5: Yazd

Die Altstadt Yazds wurde nicht zufälligerweise zum Unesco-Welterbe ernannt. Zu Fuss machen wir uns auf in die Stadt und schlendern durch die Gassen. Ein Höhepunkt wird der Besuch eines zoroastrischen Tempels sein – in einer Stadt, die inoffiziell als Hauptstadt des Zoroastrismus zählt. Später besichtigen wir den Turm des Schweigens, den Dowlatabad Garten und einen wunderschönen, alten Windturm, der als Kühlsystem gegen die Wüstenhitze entwickelt wurde.

- Übernachtung im Hotel Yazd



Tag 6: Yazd – Dorf

Yazd lockt nicht nur mit Sehenswürdigkeiten innerhalb des Stadtgebiets, sondern ist auch ein geeigneter Ausgangspunkt für Ausflüge in die entferntere Umgebung. Der heutige Tag führt uns in ein ca. 2h entferntes Dorf. Nach unserer Ankunft spazieren wir im Dorf: Der Lebensstil der wenigen Einwohner dort ist sehr einfach – von Hektik keine Spur. Dieser Lebensrhythmus soll auch uns ein wenig prägen und wir nehmen uns Zeit, alles in Ruhe anzuschauen und auch Pausen einzulegen. Wir unternehmen eine leichte Wanderung in der Dorfumgebung, was uns einen anderen Blick auf diese Gegend gewährt. Schliesslich soll selbst die Übernachtung in ganz einfachem Stil stattfinden: Anstatt in Betten verbringen wir die Nacht auf Matratzen am Boden, gemeinsam in einem oder zwei Räumen. Dies bedeutet nicht, dass es unbequem ist, sondern legt den Schwerpunkt des Erlebnisses und der Erfahrung auf die Ursprünglichkeit, die Bescheidenheit und Schlichtheit.

- Übernachtung bei einheimischer Familie im Dorf

-- Das vorliegende Reiseprogramm ist Änderungen vorbehalten. --



Tag 7: Dorf – Shahdad (Steinwüste)

Wir verabschieden uns vom Dorfleben und begeben uns Richtung Wüste. Nach vier Stunden erreichen wir Shahdad in der Steinwüste, wo wir eine ca. vierstündige Wanderung mit Picknick unternehmen. Nach einem gelungenen Tag sitzen wir am Feuer zusammen und geniessen den Sonnenuntergang in der Kalut-Wüste. An diesem Ort der Ruhe und Idylle verbringen wir auch die Nacht und erleben den Iran von einer anderen Seite kennen.

- Übernachtung in einem Gasthof in Shahdad



Tag 8: Shahdad – Kerman

Nach dem Frühstück fahren wir in ca. zwei Stunden von Shahdad nach Kerman, die grösste Stadt im Osten Irans, wo wir durch die Altstadt spazieren und auf dem Bazar das bunte Treiben miterleben dürfen. Kerman ist bekannt für seine Teppich-, Seiden- und Lederherstellung sowie den Anbau von Kreuzkümmel, was damals dem Weltreisenden Marco Polo natürlich nicht entgangen ist! Seine Schilderungen der ebenso hochwertigen wie schönen Teppiche machten Kerman zum traditionellen Zentrum der Teppich-Produktion. Im historischen Kern wird Kerman von traditionellen Lehmbauten beherrscht.

- Übernachtung im Hotel in Kerman



Tag 9: Kerman – Bam (Datteln- und Palmenregion)

Am heutigen Tag verabschieden wir uns von Kerman und fahren in ca. drei Stunden zur Wüstenstadt Bam. Wir besichtigen die Arge Bam Zitadelle, welche früher den strategisch wichtigen Ort an der Seidenstrasse gegen Invasoren und Räuber aus dem Osten besass.

Bam ist aber auch bekannt für die Mazafati-Datteln, wobei die Bam-Region der grösste Produzent und Exporteur dieser Dattelsorte ist. Beim Besuch jener Palmenfelder werden wir von einer einheimischen Person geführt, welche uns einen tieferen Einblick in die Produktion dieser süssen Delikatesse gibt. Sie bringt uns schliesslich zu ihrer Familie, welche uns zu ihnen einlädt und uns mit einem Gericht, bei dem diese Datteln verwendet werden, verwöhnt.

- Übernachtung in einem Hotel in Bam



Tag 10: Bam

Eines der Highlights dieser Reise wird bestimmt die kulinarische Entdeckungsreise! Dabei kochen wir bei einer einheimischen Familie gemeinsam mit ihnen ein traditionelles Gericht. Der direkte Kontakt gibt uns die Möglichkeit, IranerInnen von ganz Nahem kennenzulernen, Fragen zu stellen und andere Gewohnheiten zu verstehen.

Am Nachmittag spazieren wir in Bam und sehen uns die Stadt an.

- Übernachtung in Bam in einem Hotel

-- Das vorliegende Reiseprogramm ist Änderungen vorbehalten. --



Tag 11: Bam – Maymand – Shahrebabak

Auf der Fahrt nach Shahrebabak halten wir in Maymand an. Das ist ein uraltes Dörfchen, das von Menschenhand in den Felsen gegraben wurde. Die Besichtigung dieses Dörfchens gibt uns einen Einblick in das traditionelle Leben dieser 140 Einwohner, welche meist Halbnomaden sind und von Ackerbau, Viehzucht und Handwerk leben. Halbnomaden sind sie deshalb, weil sie sich dem schwierigen Klima mit enormer Trockenheit, heissen Sommern und sehr kalten Wintern anpassen müssen. Das trockene Klima hat die Menschen dort auch dazu gebracht, eine starke Bindung zur natürlichen Umgebung aufzubauen. Das Gefühl von "Jeder Tropfen zählt" widerspiegelt sich nicht nur im Sammeln von Wasser auf verschiedenste Art und Weisen, sondern auch in sozialen Praktiken, kulturellen Zeremonien und religiösen Überzeugungen.

Am späteren Nachmittag fahren wir dann weiter in die nah gelegene Stadt Shahrebabak, wo wir auch übernachten.

- Übernachtung in einem Gasthof in Shahrebabak



Tag 12: Shahrebabak – Persepolis – Shiraz

Heute fahren wir ca. 5 Stunden von Shahrebabak nach Shiraz. Unterwegs halten wir in Persepolis an und besichtigen diese glanzvolle Perserstadt, welche auf mehr als 2.500 Jahre Geschichte zurückblickt. Ein erfahrener Reiseleiter gibt uns Erklärungen zu den Säulen, Gräbern, Stuckaturen, Felsreliefs und anderen Zeugen der Geschichte dieser archäologischen Stätte. Reich an vielen Eindrücken dieser gut erhaltenen Ruinen erreichen wir am Abend Shiraz.

- Übernachtung in einem Hotel in Shiraz

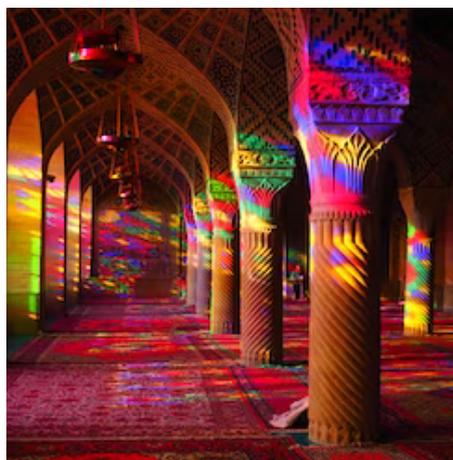


Tag 13: Shiraz

Als kulturelle Hauptstadt Irans ist Shiraz ein Must für Iran-Besucher*innen. Am Vormittag besuchen wir Bagh-e Eram, was auf Persisch "Paradiesgarten" bedeutet und ein botanischer Garten ist. Wegen seiner Schönheit, der Grösse und seines Alters gehört er zu den bekanntesten Gärten der Stadt. Nicht zu übersehen ist der noch heute existierende Pavillon, der ursprünglich für Könige gedacht war. Eine überwältigende Blumenpracht, in Tierformen geschnittene Hecken am Wegesrand und leicht plätschernde Wasseranlagen machen diesen Ort zu einem zauberhaften Platz für Träume und Märchen.

Am Nachmittag gehen wir zu Fuss auf den Bazar und schlendern durch die Gassen der Altstadt.

- Übernachtung in einem Hotel in Shiraz



Tag 14: Shiraz – Isfahan

Bevor wir diese schöne Stadt verlassen, besuchen wir die Nasir-ol-Molk Moschee, auch Rosa Moschee genannt. Sie ist ein Meisterwerk der Architektur, welches Ende des 13. Jahrhunderts erbaut wurde und durch die vielen, verschiedenfarbigen Glasfenster beeindruckt. Während die Moschee von aussen eher schlicht gestaltet ist, zeigt sich die Innenarchitektur von grösster Pracht: farbenfroh gestaltet Scheiben leiten das Licht auf besondere Weise ins Innere der Moschee und sorgen für eine einzigartige Atmosphäre, die durch das stetig wandelnde Lichthervorgerufen wird.

Später fahren wir in ca. 5h weiter nach Isfahan, wo wir vor Tagesende noch einen Spaziergang in der Altstadt unternehmen.

- Übernachtung in Isfahan in einem Hotel

-- Das vorliegende Reiseprogramm ist Änderungen vorbehalten. --



Tag 15: Isfahan

Wir machen uns auf in die Stadt Isfahan und besichtigen den Naqshe Djahan-Platz (Maydan-e Imam). Der Platz erstreckt sich über eine Fläche von 89.600 m². Auf der Südseite befindet sich die Schah-Moschee, auf der Westseite der Ali Qapu Palast, an der Ostseite die Sheikh Loft Allah Moschee mit den wunderbaren Ornamenten und auf der Nordseite öffnet sich das Keisaria-Tor zum grossen Bazar in Isfahan. Beim Durchgehen dieses Tores gelangt man zum Bazar.

Die Besichtigung verschiedener Sehenswürdigkeiten rund um den Naqshe Djahan-Platz findet am Vormittag statt. Am Nachmittag steht jedem freie Zeit zur Verfügung.

- Übernachtung in Isfahan in einem Hotel



Tag 16: Isfahan - Qom (Salzsee in der Wüste)

Nach intensiven Tagen der Besichtigung von verschiedenen Sehenswürdigkeiten unternehmen wir heute eine leichte Wüstenwanderung in einer - nebst der bereits besichtigten Sand- und Steinwüsten - weiteren Wüstenart. Dazu halten wir auf der Fahrt nach Qom am Salzsee an und wandern diesem entlang.

Am Nachmittag kommen wir in der Stadt Qom an und gehen direkt ins Hotel. Es besteht die Möglichkeit, noch in Qom zu verweilen. Nach ein paar Stunden Ruhepause fahren wir zum Flughafen.



Tag 17: Iran - Schweiz

Bemerkungen, Reiseternine & Reisekosten

Wanderungen

Die Wanderwege sind teilweise steil und es können einzelne Hindernisse vorkommen. Die Wanderungen sind jedoch so organisiert, dass die TeilnehmerInnen gut mithalten können. Es sind genügend Pausen einberechnet, damit das Panorama genossen werden kann. Es wird empfohlen, folgendes mitzunehmen:

- Wanderkleidung sowie eine wind- und wasserdichten Wanderjacke
- gute und leichte Wanderschuhe
- einen leichten Rucksack
- und bei Bedarf Wanderstöcke.

Inbegriffene Leistungen:

- Informationsabend sowie Klärung letzter Fragen vor der Abreise geleitet vom Schweizer Reiseveranstalter
- Flug in Economy Class inkl. Taxen & Gebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- Deutschsprachiger Reiseführer
- Hotels gemäss Programm, Gasthäuser, bei Einheimischen
- Reisen in klimatisiertem Minibus/Bus
- Vollpension (Frühstück, Mittagessen, Abendessen, exkl. Tag 16)
- E-Visumsbeantragung und Visa-on-Arrival*

*Visum: Alle TeilnehmerInnen müssen über einen Original-Reisepass verfügen, der mindestens 6 Monate über das Einreisedatum gültig ist. Für die Einreise benötigen CH-BürgerInnen ein Visa.

NICHT inbegriffene Leistungen:

- Alles, was nicht erwähnt wurde.
- Essen vom Tag 16.



1001 Nacht Reisen GmbH
mehr als nur ein Märchen

Übernachtungen

- Landestypische 3–4* Hotels (oft. Kategorie) oder Gasthöfe während der Reise. Zimmer mit Bad oder Dusche/WC und Klimaanlage.
- Eine Übernachtung bei einer einheimischen Familie nach traditionellen Gewohnheiten.

Reiseternine:



- **Reise-Termin 1:**
22.02. bis 09.03.2024 Anmeldeschluss: 20.12.2023
- **Reise-Termin 2:**
01. bis 17.11.2024 Anmeldeschluss: 01.09.2024

Reisekosten:

- Preis pro Person **CHF 5'200.-**
- Zuschläge:
 - Einzelzimmer CHF 460.-
 - Kleingruppe unter 8 Personen CHF 400.-

Anmeldung und weitere Infos unter:

- 1001 Nacht Reisen GmbH
- Emad Mansouri, Grafenwaldweg 11, 3315 Bätterkinden
- ☎ Telefonnummer: 077 495 97 45
- ✉ Email: kontakt@1001NachtReisen.ch
- 🌐 Webseite: www.1001nachtreisen.ch